

PROGRAMM

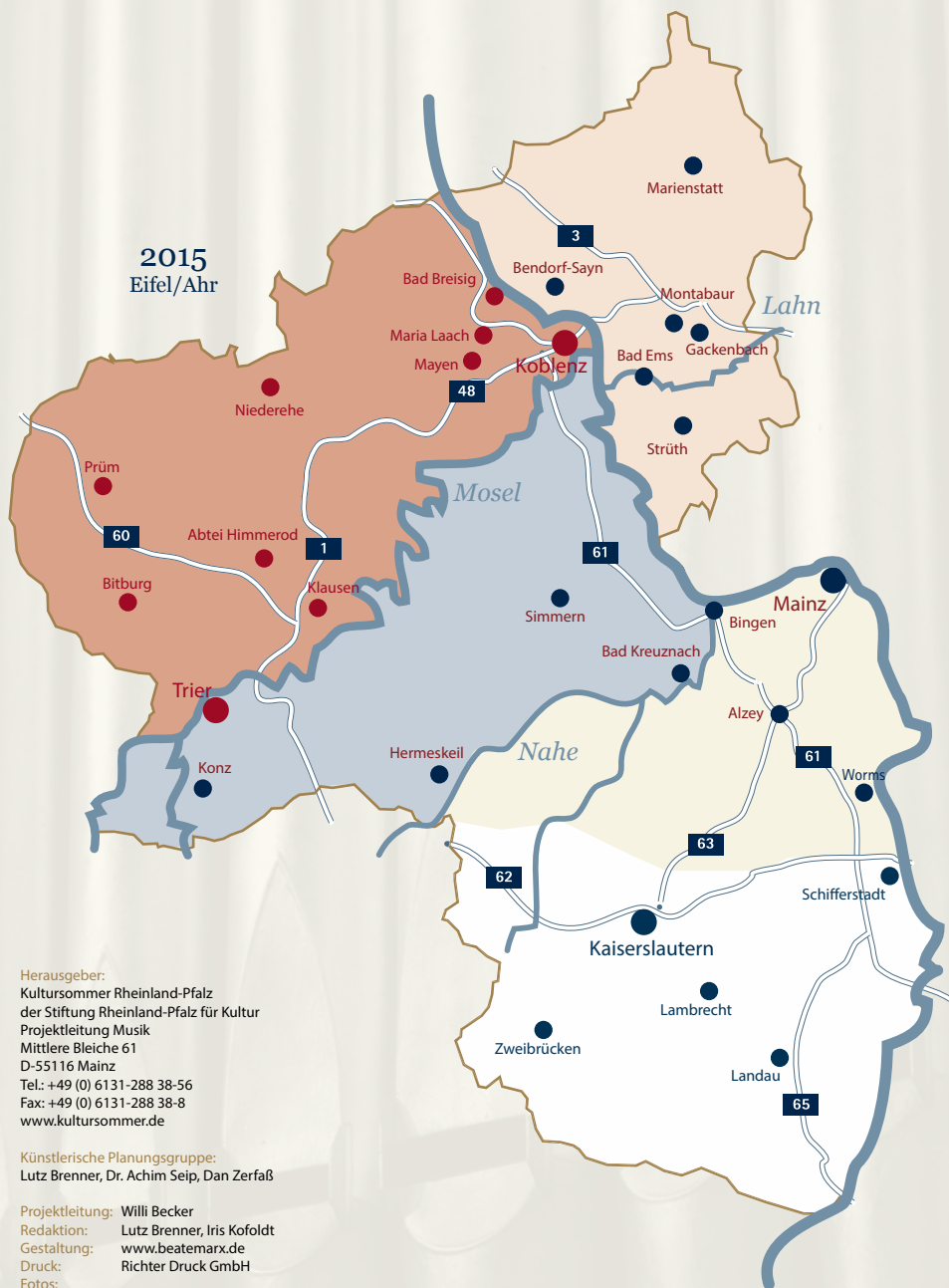
XXIV.
INTER-
NATIONALE

Orgel

ORGEL-
FESTWOCHE
RHEINLAND-
PFALZ 2015



KULTURSOMMER
RHEINLAND-
PFALZ



Herausgeber:
Kultursommer Rheinland-Pfalz
der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
Projektleitung Musik
Mittlere Bleiche 61
D-55116 Mainz
Tel.: +49 (0) 6131-288 38-56
Fax: +49 (0) 6131-288 38-8
www.kultursommer.de

Künstlerische Planungsgruppe:
Lutz Brenner, Dr. Achim Seip, Dan Zerfuß

Projektleitung: Willi Becker
Redaktion: Lutz Brenner, Iris Kofoldt
Gestaltung: www.beatemarx.de
Druck: Richter Druck GmbH
Fotos:

Cover: Trier Konstantin-Basilika (c) Matthias Schmitt („Lichtwerk“ Trier)
Übersicht oben: Koblenz St. Kastor (c) Studio Articus + Röttgen Fotografie
Übersicht unten: Montabaur St. Peter in Ketten (c) Achim Seip
Foto Ministerin (c) Doreen Tomkowicz
Alle weiteren Fotos (c) Künstler/in oder Kirchengemeinde,
wenn nicht anders angegeben.

Liebe Freundinnen und Freunde der Orgelmusik, meine sehr geehrten Damen und Herren!



Die Internationalen Orgelfestwochen begleiten den Kultursommer Rheinland-Pfalz seit seiner Gründung 1991. Herausragende Interpretinnen und Interpreten aus aller Welt und großartige Instrumente im ganzen Land sorgen dafür, dass wir Ihnen auch im 24. Jahr ein neues, frisches und spannendes Programm zum aktuellen Kultursommer „Helden und Legenden“ bieten können.

Nahezu die Hälfte aller Konzerte wird in der sogenannten Schwerpunktregion stattfinden. Ziel ist es, einem breiten Publikum die Vielfalt und den Reichtum der Orgeln in der jeweiligen Gegend nahe zu bringen, diesmal der Region Eifel / Ahr. Das ist eine hochinteressante Orgellandschaft, in der sich bedeutende Instrumente aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert befinden. Am Rande dieser Region finden wir auch zwei der drei großen Orgelneubauten unseres Landes: die Hugo-Mayer-Orgel in St. Kastor, Koblenz, und natürlich die Eule-Orgel der Trierer Konstantin-Basilika. Außerhalb der Schwerpunktregion findet sich ein weiteres neues Instrument in St. Peter in Ketten in Montabaur im Westerwald.

Eine der ältesten Orgeln in Rheinland-Pfalz befindet sich in Niederrehe. Die Orgel in der dortigen ehemaligen Prämonstratenserkirche St. Leodegar wurde 1714 von dem Orgelbauer Balthasar König aus Bad Münstereifel erbaut. In dem Konzert am 20. September werden dort selten zu hörende Werke für Orgel und Orchester erklingen. Auch die großen und bekannten Orgeln der Abteikirchen Maria Laach, Prüm und Marienstatt sind im Programm mit zum Teil mehreren Konzerten vertreten.

Schon seit langer Zeit ist es ein besonderes Anliegen der Internationalen Orgelfestwochen, Kindern einen Zugang zu dem faszinierenden Instrument Orgel zu verschaffen. Aufgrund des regen Zuspruchs im vergangenen Jahr öffnet Orgelbaumeister Andreas Schiegnitz wieder seine Werkstatt in Albsheim-Grünstadt und gibt Kindern einen Einblick in die zahlreichen Facetten des Kunsthandwerks Orgelbau. Musik und Texte für Kinder gibt es in der „Chagall-Kirche“ St. Stephan in Mainz und in St. Martin in Bad Ems mit der bekannten ZDF-Nachrichtensprecherin Petra Gerster. Nachwuchsförderung – allerdings weit fortgeschrittener – lässt sich auch beim Eröffnungskonzert eines Meisterkurses mit Studierenden der Musikhochschule Mainz erleben. Und auch große internationale Künstlerinnen und Künstler sind bei den Orgelfestwochen selbstverständlich wieder vertreten: Philippe Lefebvre, der an Notre-Dame de Paris zuhause ist, spielt das Eröffnungskonzert in Mayen; die gefeierte Konzertorganistin Iveta Abkalna aus Riga ist zum Finale der Orgelfestwochen im Rahmen des „Mosel Musikfestivals“ zu hören.

Mein besonderer Dank gilt den Kirchengemeinden, ohne deren Mithilfe und Unterstützung die Planung und Durchführung der Konzerte nicht möglich wäre.

Ich wünsche allen Konzertbesucherinnen und -besuchern viel Freude!

Vera Reiß

Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur

Konzerte



Die Orgellandschaft Rheinland-Pfalz kann sich über gleich drei Neubauten freuen, zwei davon am Rande der diesjährigen Schwerpunktregion der Internationalen Orgelfestwochen: die Hugo-Mayer-Orgel in St. Kastor Koblenz (oben), die Eule-Orgel der Trierer Konstantin-Basilika (vorne) sowie die Mühleisen-Orgel von St. Peter in Ketten in Montabaur, Westerwald (unten).



●	Sa 30.5.	19.30 Uhr	56727 Mayen, Kath. Kirche, St. Clemens	Philippe Lefebvre (Paris, Notre-Dame)	6
	So 31.5.	16.30 Uhr	56130 Bad Ems, Kath. Kirche, St. Martin	Philippe Lefebvre (Paris, Notre-Dame)	7
●	Fr 5.6.	19.00 Uhr	56653 Maria Laach, Abteikirche	Przemyslaw Kapitula (Warschau)	8
●	Fr 5.6.	20.00 Uhr	54524 Klausen, Kath. Wallfahrtskirche	Susanne Z'Graggen (Solothurn)	8
	Fr 12.6.	19.30 Uhr	55218 Ingelheim, Saalkirche	Jane Parker-Smith (London)	9
	Sa 13.6.	19.00 Uhr	67304 Eisenberg, Kath. Kirche, St. Matthäus	Domorganisten Markus Eichenlaub, Daniel Beckmann, Dan Zerfaß	9
●	So 14.6.	17.00 Uhr	56068 Koblenz, Basilika St. Kastor	Eröffnungskonzert Meisterkurs Schloss Engers - Studierende der Musikhochschule Mainz	10
	So 14.6.	18.00 Uhr	67547 Worms, Dom	Hans Leenders (Maastricht)	10
●	Fr 19.6.	19.00 Uhr	56653 Maria Laach, Abteikirche	Martin Baker (Westminster Cathedral)	13
	Fr 19.6.	19.30 Uhr	56410 Montabaur, St. Peter in Ketten	Dominique Sauer (Osnabrück)	13
●	So 21.6.	15.00 Uhr	54534 Abtei Himmerod, Abteikirche	Thomas Heywood (Melbourne)	14
	So 21.6.	17.00 Uhr	54329 Konz, Stadtkirche, St. Nikolaus	Christian Schmitt (Bamberg/Saarbrücken)	14
●	Mi 24.6.	19.30 Uhr	53498 Bad Breisig, St. Marien	Hansjürgen Scholze (Dresden)	15
	Fr 26.6.	19.30 Uhr	55128 Mainz, Hochschule für Musik	Guy Bovet (Neuchâtel)	15
●	Sa 27.6.	20.15 Uhr	54595 Prüm, Basilika, St. Salvator	Willibald Guggenmos (St. Gallen)	17
	So 28.6.	17.00 Uhr	56170 Bendorf-Sayn, Abteikirche	Martin Schmeding (Freiburg)	19
	So 28.6.	17.00 Uhr	56412 Gackebach, Kath. Kirche St. Bartholomäus	Roger Fisher (Woodford)	19
	So 5.7.	17.00 Uhr	56357 Strüth, Klosterkirche St. Florin	A. Briegel, Sopran (Kopenhagen), H. Wellnitz, Trompete (WI), L. Brenner, Orgel	21
	Sa 11.7.	15.00 Uhr	55116 Mainz, St. Stephan	Petra Gerster (ZDF), Sprecherin Lutz Brenner (Bad Ems)	22
	So 12.7.	16.30 Uhr	56130 Bad Ems, Kath. Kirche, St. Martin	Petra Gerster (ZDF), Sprecherin Lutz Brenner (Bad Ems)	22
●	So 19.7.	15.00 Uhr	54534 Abtei Himmerod, Abteikirche	John Scott (New York)	21
●	Mi 22.7.	20.30 Uhr	54290 Trier, Konstantin-Basilika	Thomas Heywood (Melbourne)	24
	Sa 25.7.	19.30 Uhr	56312 Dausenau, St. Kastor	Livia Mazzanti (Rom)	23
	So 26.7.	17.00 Uhr	67292 Kirchheimbolanden, Prot. Schlosskirche	Livia Mazzanti (Rom)	23
●	Mi 29.7.	20.30 Uhr	54290 Trier, Konstantin-Basilika	Philip Crozier (Montreal)	24
	So 2.8.	19.30 Uhr	55128 Mainz, Hochschule für Musik	Studierende der Orgelklassen Prof. Gerhard Gnann & Daniel Beckmann	26
	So 6.9.	17.00 Uhr	57629 Abtei Marienstatt, Abteikirche	Hans-Jürgen Kaiser (Fulda)	28
	Fr 11.9.	17.00 Uhr	57629 Abtei Marienstatt, Abteikirche	Dmitri Krasnovsky, Flöte (Israel) Roman Krasnovsky, Orgel (Israel)	28
	So 13.9.	17.00 Uhr	56412 Gackebach, Kath. Kirche St. Bartholomäus	Joseph Nolan, Orgel (Perth) Stephan Stadtfeld, Trompete (Berlin)	29
	So 13.9.	17.00 Uhr	57629 Abtei Marienstatt, Abteikirche	Felix Friedrich (Altenburg)	28
	Sa 19.9.	11.00 Uhr	67283 Albsheim-Grünstadt, Orgelbau-Werkstatt	Orgelbau-Workshop für Kinder mit A. Schiegnitz	30
●	So 20.9.	18.00 Uhr	54579 Niederehe, Kath. Kirche, St. Leodegar	Christoph Anselm Noll (Königsfeld) + Barockorchester	30
	So 20.9.	18.00 Uhr	67547 Worms, Dom	Kilian Nauhaus (Berlin)	31
●	So 27.9.	16.30 Uhr	56068 Koblenz, Basilika St. Kastor	Louis Robilliard (Lyon)	31
	So 27.9.	17.00 Uhr	66482 Zweibrücken, Heilig Kreuz	Dan Zerfaß (Worms)	32
●	Di 29.9.	18.00 Uhr	54290 Trier, St. Paulin	Ludwig Ruckdeschel (Passau)	32
●	Mi 30.9.	20.00 Uhr	56812 Cochem, Pfarrkirche, St. Martin	Ludwig Güttler, Trompete (Dresden) Friedrich Kircheis, Orgel (Dresden)	33
●	Sa 3.10.	17.00 Uhr	54290 Trier, Konstantin-Basilika	Iveta Apkalna (Riga) Martin Bambauer (Trier)	33

Philippe Lefebvre (Paris, Notre-Dame)



Mit **Philippe Lefebvre** ist in diesem Jahr wieder ein echter „Orgelweltstar“ in Rheinland-Pfalz zu Gast. Seit dem Jahr 1985 ist er einer der drei Titularorganisten an Notre-Dame in Paris. Wie seine beiden Kollegen, Jean-Pierre Leguay und Olivier Latry, war auch er schon mehrfach bei den „Internationalen Orgelfestwochen“ zu erleben.

Philippe Lefebvre entdeckte die Orgel im Alter von 15 Jahren für sich: bei einem

Besuch auf der Orgelempore von Notre-Dame in Paris, wo er den berühmten Organisten Pierre Cochereau kennenlernte. Nach einer ersten Ausbildung am Conservatoire von Lille studierte er am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris, wo er Erste Preise in den Fächern Orgel, Improvisation, Fuge und Kontrapunkt errang.

1973 gewann er den Grand Prix d'improvisation beim Internationalen Orgelwettbewerb von Chartres und wurde im Anschluss Titularorganist an eben dieser berühmten Kathedrale. Seitdem gibt er Konzerte und Meisterkurse in ganz Europa, in den USA, in Japan und Russland und spielte zahlreiche Schallplatten- und CD-Aufnahmen ein.

Mehr als 20 Jahre lang war er Direktor des Conservatoire National in Lille, der ältesten Musikhochschule Frankreichs, die unter seiner Führung mit ihren 1700 Studenten großes Ansehen errang. Außerdem ist er Professor für Improvisation am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris. Als Interpret und Improvisator gilt er als einer der bedeutendsten Vertreter der französischen Orgelschule.

	56727 Mayen, Marktstraße
	Fischer + Krämer 1997, III/P/42
	0 26 51 / 76 260
	schnorr.thomas@web.de

Beim Konzert in Mayen wird er – getreu dem diesjährigen Kultursommer-Motto „Helden und Legenden“ – über die Geneveva-Legende improvisieren. Diese Legende ist durch die Mayener Geneveva-Burg eng mit der Stadt verbunden. Gerade auch in der Kunst der Improvisation – des Spielens aus dem Moment heraus – hat sich Lefebvre einen internationalen Ruf erworben.



So
31.5.

16.30 Uhr

Bad Ems

Kath. Kirche
St. Martin

	56130 Bad Ems, Viktoriaallee
	Sandtner 1995, III/P/42
	02603 / 936920
	www.st-martins-chor.de

Das Konzert in Bad Ems steht unter dem Motto „Die Orgel, das ist mein Orchester“. Dieses berühmte Zitat des diesjährigen Jubilars César Franck gibt den Rahmen für das Konzert vor. Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Cesar Franck, Louis Vierne und Improvisationen.



Hinweise für den Orgelfreund

Mehr Konzerte in Rheinland-Pfalz im Mai

– eine Auswahl –

INTERNATIONALE ORGELTAGE IM TRIERER DOM 2015

Di, 19. Mai, 20 Uhr
Domorganist Josef Still (Trier)

Di, 26. Mai, 20 Uhr
Stefan Engels (Leipzig)

Info: 0651/42442
www.trierer-orgelpunkt.de

ORGELSOMMER ABTEI HIMMEROD 2015

Mo, 25. Mai, 15 Uhr
Iveta Apkalna (Berlin/Riga)

Info: 06575/951355
www.abteiorgel.de

ORGELZYKLUS 2015 „Deutschlands Domorganisten zu Gast im Speyerer Dom“

Fr, 1. Mai, 20 Uhr
Matthias Mück (Magdeburg)

Mi, 13. Mai, 20 Uhr
Silvius von Kessel (Erfurt)

Info: 06232/100 93-10
www.dommusik-speyer.de

Fr
5.6.

19.00 Uhr

Maria Laach
Abteikirche



Przemysław Jakub Kapitula studierte Orgel an der Fryderyk-Chopin-Musikakademie in Warschau bei Prof. Serafin; Privatunterricht sowie Meisterkurse ergänzten seine Studien. Mit jährlich etwa 110 Verpflichtungen geht er einer äußerst umfangreichen Konzerttätigkeit in Europa und Südamerika nach. Sein

	56653 Maria Laach
	Georg Stahlhuth 1910 / Klais 2000, III/P/66
	02652 / 594 33
	www.maria-laach.de

Spezialgebiet ist die polnische Orgelmusik der Romantik. Außerdem beteiligt er sich an Fernseh-, Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen und ist Herausgeber verschiedener CDs. Seit 1998 ist er Mitglied der Kirchenmusikkommission der Erzdiözese Warschau und leitet Orgelmeisterkurse in Italien.

Fr
5.6.

20.00 Uhr

Klausen
Kath.
Wallfahrts-
kirche



Suzanne Z'Graggen ist in Luzern geboren und aufgewachsen. Noch während der gymnasialen Ausbildung begann sie ihre Studien in Kirchen- und Schulmusik an der Musikhochschule Luzern. An der Hochschule der Künste Bern bei E. Le Divellec und H. Balli erlangte sie das Lehr- bzw. Solistendiplom für Orgel. Die Konzertklasse bei Prof. Michael Radulescu an der Universität für Musik Wien schloss sie 2008 mit dem Konzerttreife-

	54524 Klausen Am Augustiner Platz
	Rieger 2007, III/P/39
	06578 / 218
	www.klausen.de

diplom mit Auszeichnung ab. Im Anschluss wurde Z'Graggen als Domorganistin an die St.-Ursen-Kathedrale Solothurn gewählt, wo sie auch künstlerische Leiterin der Orgelreihen ist. Seit Mai 2014 ist sie als Leiterin des Instituts für Kirchenmusik und Studienkoordinatorin an der Hochschule für Musik Luzern tätig. Als Orgelsolistin konzertiert sie regelmäßig im In- und Ausland.

Fr
12.6.

19.30 Uhr

Ingelheim
Saalkirche

Jane Parker-Smith (London)



	55128 Ingelheim, Im Saal
	Skinner 1930 / Klais 2013 IV/P/82
	06132 / 23 25
	www.saalkirche-ingelheim.de

Jane Parker-Smith, die „Martha Argerich der Orgel“, wie sie schon genannt wurde (Paul Driver, Sunday Times), wird international geschätzt für ihre musikalische Qualität und Virtuosität, wie für ihre unterhaltsame Programmgestaltung und ihren elektrisierenden Darbietungsstil. Nach ihrem Studium am Royal College of Music in London sowie bei dem Konzertorganisten

Nicolas Kynaston konnte sie mit einem staatlichen französischen Stipendium ihr Studium bei dem legendären blinden Organisten Jean Langlais in Paris abschließen.

In Ingelheim spielt sie Werke von Marcel Lanquetuit, César Franck, Pierre Cholley, Achille Philip, Jean Berveiller und Pierre Cochereau.

Sa
13.6.

19.00 Uhr

Eisenberg
Kath. Kirche
St. Matthäus

Orgelnacht der Domorganisten der Kaiserdome
Markus Eichenlaub,
Daniel Beckmann, Dan Zerfaß

Die Sandtner-Orgel der Eisenberger Matthäuskirche wurde 1990 fertiggestellt. Zum 25jährigen Jubiläum konzertieren hier die Domorganisten der drei Kaiserdome am Rhein.

Der Konzertabend besteht aus drei 45-minütigen Konzerten und wird durch **Dan Zerfaß** (Worms) um 19 Uhr eröffnet. Es schließen sich **Markus Eichenlaub** (Speyer) um 20 Uhr und **Daniel Beckmann** (Mainz) um 21 Uhr an.

	67304 Eisenberg (Pfalz), Kerzenheimer Straße 12
	Sandtner 1990, II/P/28 + Koppelmanual
	06351 / 74 67
	www.st-matthaeus-eisenberg.de

Alle drei Domorganisten prägen in besonderer Weise die musikalische Arbeit an ihren Wirkungsstätten und konzertieren regelmäßig an bedeutenden Orgeln im In- und Ausland.

Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Händel, Guilmant, Franck, Bossi, Rheinberger, Jongen, Whitlock und Hielscher.



So
14.6.

17.00 Uhr

Koblenz
Basilika
St. Kastor

Eröffnungskonzert Meisterkurs Schloss Engers Studierende der Musikhochschule Mainz

Die im vergangenen Jahr eingeweihte Mayer-Orgel in der Basilika St. Kastor in Koblenz zählt zu den bedeutenden Orgelneubauten in Rheinland-Pfalz der vergangenen Jahre. Nach vielen Jahren der Interimslösungen erklingt somit in dieser baugeschichtlich bedeutenden Kirche am Zusammenfluss von Mosel und Rhein wieder ein angemessenes Instrument. In Zusammenarbeit mit der Landesmusikakademie in Schloss Engers veranstaltet die Mainzer Musikhochschule einen Orgelkurs, der für Studentinnen und Studenten aller Musikhochschulen und interessierte Organistinnen und Organisten aus ganz Deutschland und Europa durchgeführt wird.

📍 56068 Koblenz, Kastorhof 4

🎹 Mayer, 2014, IV/Ped 44

☎ 0171 / 637 70 88

@ www.sankt-kastor-koblenz.de

Wie schon in den Jahren zuvor ist auch in diesem Jahr das Eröffnungskonzert des Kurses wieder ein Programmpunkt der „Internationalen Orgelfestwochen“. Gestaltet wird das Konzert von Studierenden der Mainzer Musikhochschule, die ein Programm zusammengestellt haben, das die Möglichkeiten der neuen Orgel voll und ganz zur Geltung bringen wird.

So
14.6.

18.00 Uhr

Worms
Dom



Mit **Hans Leenders** ist ein außerordentlich vielseitiger Musiker zu Gast. Er ist Professor für Orgel und Dozent für Musikgeschichte an der Musikhochschule in Maastricht, Kantor-Organist der Liebfrauenbasilika in Maastricht und Titular-Organist der Kopermolen in Vaals, Gastdozent für Gregorianik an der Folkwang-Universität der Künste in Essen und künstlerischer Leiter des professionellen Kammerchores Studium

Hans Leenders (Maastricht)

📍 67547 Worms, Domplatz

🎹 Klais 1985/2008, III/P/34

☎ 06241 / 42 56 61

@ www.wormser-dom.de

Chorale. Außerdem ist er künstlerischer Berater des Nederlands Gregoriaans Festival, der Chorbiennale Aachen und des Orgelfestivals L'Europe & l'Orgue. Darüber hinaus profiliert er sich immer mehr als Komponist.

Für sein Konzert in Worms hat er Werke von Muffat, de Grigny, J. S. Bach und C. P. E. Bach, Mendelssohn und Dubois auf dem Programm.





Fr
19.6.

19.00 Uhr

Maria Laach
Abteikirche

Martin Baker (Westminster Cathedral)

Martin Baker studierte an der Junior School des Royal Northern College of Music, der Chetham's School of Music sowie am Downing College in Cambridge. Nach Anstellungen an den Londoner Kathedralen von Westminster und St. Paul's wurde er im Alter von 24 Jahren an die Westminster Abbey berufen, wo er zunächst als Sub-Organist, später dann als Director of Music erfolgreich wirkte.

Seit 2000 ist Martin Baker Master of Music an der Westminster Cathedral,



	56653 Maria Laach
	Georg Stahlhuth 1910 / Klais 2000, III/P/66
	02652 / 594 33
	www.maria-laach.de

der römisch-katholischen Bischofskirche Londons. Seine profilierte Arbeit mit dem dortigen Chor genießt weit über die Kirche hinaus hohes Ansehen.

Als Organist genießt Martin Baker ebenfalls ein weltweites Renommee. Einladungen führten ihn bislang nach Frankreich, Holland, Spanien, Portugal, Italien, Österreich und Deutschland, aber auch in die USA und nach Rußland.

Fr
19.6.

19.30 Uhr

Montabaur
St. Peter
in Ketten

Dominique Sauer (Osnabrück)



	56410 Montabaur Obere Plötzgasse 3
	Mühleisen 2014 III/P/40
	02602 / 999 06 90
	www.kath-kirche-montabaur.de

2014 erhielt die katholische Kirchengemeinde eine neue Orgel aus der Werkstatt Mühleisen (Leonberg). Mit ihren 40 Registern, verteilt auf 3 Manuale und Pedal, gehört sie zu den größten Orgeln des Westerwaldes.

Dominique Sauer wuchs im Saarland auf, seine Eltern sind gebürtige Westerwälder. Sauer studierte Orgel und Kirchenmusik mit Auszeichnung an der Musikhochschule Saarbrücken und ist seit 1987 Organist am Hohen Dom zu Osnabrück; auf der dortigen großen Kuhn-Orgel von 2003 hat er mehrere CDs eingespielt. Er ist gefragter Konzertorganist sowie geschätzter Improvisator und Komponist.

So
21.6.

15.00 Uhr

Abtei
Himmerod
Abteikirche

Thomas Heywood (Melbourne)

Der Internationale Orgelsommer der Abtei zählt heute zu einer der profiliertesten Konzertreihen in der gesamten europäischen Orgellandschaft.

Renommiertere Gastorganisten, vornehmlich aus dem angelsächsischen Raum, präsentieren hier ihrem Publikum erfrischend farbenfrohe Programme abseits ausgetretener Pfade. Nicht zuletzt mit ein Grund, warum jährlich Tausende enthusiastischer Orgelfreunde aus Nah und Fern gezielt zu den Orgelkonzerten in die abgelegene Eifel-Abtei nach Himmerod kommen.



	54534 Großblittgen, Himmerod 3
	Klais 1962, IV/P/57 + 3 Transmissionen
	06575 / 95 13 55
	www.abteiorgel.de

Thomas Heywood, Jahrgang 1974, genießt als einer der technisch brillantesten Konzertorganisten der jüngeren Generation weltweit ein hohes Ansehen. Jahr für Jahr führen ihn seine ausgedehnten Konzerttourneen zu den bedeutendsten Musikzentren der Welt. Geradezu phänomenal sind seine CD-Einspielungen, so z.B. die CD mit dem provozierenden Titel „Who needs an Orchestra?“, eine der meistverkauften Orgel-CDs überhaupt.

So
21.6.

17.00 Uhr

Konz
Stadtkirche
St. Nikolaus

Christian Schmitt (Bamberg/Saarbrücken)

Christian Schmitt (*1976) zählt nach Einladungen der Stiftung Berliner Philharmoniker, des Lucerne Festival, der Salzburger Festspiele und der Kölner Philharmonie zu den gefragtesten Konzertorganisten seiner Generation. Er studierte u.a. bei James David Christie (Boston) Alte Musik und bei Daniel Roth (Paris) franz. Romantik und Moderne. 2003 wurde er mit dem Solistenpreis der Europäischen Kulturstiftung „Pro Europa“ ausgezeichnet, 2013 erhielt er einen ECHO-Klassik.



	54329 Konz, Martinstr. 22
	Gaida 2011, 70/III/P
	06501 / 831 97
	www.dekanat-konz-saarburg.de

Sein Orgelspiel vereint die Erträge der musikwissenschaftlichen Forschung mit der musikalischen Praxis, was durch vielfältige CD-Einspielungen dokumentiert ist.

Schmitt ist Dozent an der Internationalen Bach Akademie Stuttgart und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik Saar. Regelmäßig nimmt er internationale Gastdozenturen wahr.

Mi
24.6.

19.30 Uhr

Bad Breisig
St. Marien

Hansjürgen Scholze (Dresden)



Seit dem Jahr 2012 erklingt in St. Marien in Bad Breisig eine in jeglicher Hinsicht interessante Orgel. In ein historisches Gehäuse aus Aurich, das sich seit dem Jahr 1959 in Bad Breisig befindet, baute Orgelbauer Rowan West ein Instrument, das die barocken Orgeln Nord- und Mitteldeutschlands zum Vorbild hat.

	53498 Bad Breisig, Koblenzer Str. 2
	Rowan West 2012, II/P/28
	02633 / 94 22

Wer könnte dieses Instrument besser vorstellen, als der langjährige Domorganist der Dresdner Hofkirche, Hansjürgen Scholze. Viele Jahre wirkte er dort an der berühmten Silbermann-Orgel, einem Instrument also, das mit für die Orgel in Bad Breisig Pate gestanden hat. Es erklingen Werke der nord- und mitteldeutschen Barockzeit.

Fr
26.6.

19.30 Uhr

Mainz
Hochschule
für Musik

Guy Bovet (Neuchâtel)

Seit Dezember 2013 verfügt die Mainzer Musikhochschule über eine stilgetreue Kopie einer spanischen Orgel des sogenannten „Goldenen Zeitalters Spaniens“ (16. bis 18. Jahrhundert). Das Instrument stammt aus der Werkstatt von Joaquin Lois in Tordesillas (Kastilien) und ist in allen Details historisch nachgebaut.



Im Rahmen eines Symposiums am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Mainz zu musikalischen Austauschprozessen zwischen Europa und Lateinamerika im 16. und 17. Jahrhundert spielt und kommentiert

	55128 Mainz Jakob-Welder-Weg 28
	Joaquin Lois 2013, I/Ped/10
	06131 / 392 80 33
	www.musik.uni-mainz.de

Guy Bovet spanische und lateinamerikanische Orgelwerke dieser Zeit.

Mit ihm ist ein weltweit gefragter Organist zu Gast, der sich u.a. auf die spanische Orgelmusik des Barock spezialisiert hat. Seine Solistenkarriere führt ihn in alle Teile der Welt. Er hat über 45 Platten und CDs eingespielt, von denen der größte Teil auf historischen Instrumenten in Europa und Lateinamerika aufgenommen wurde.

TASTENSPIELE



Michael Benedict Bender ■ Unerhört

Walzer, Märsche, Polkas, Ragtimes aus dem "Giftschrank der Orgelliteratur", zusammengetragen, eingerichtet und arrangiert von Michael B. Bender. 72 S. **VS 3446. € 18,-** Dank dieser Vortragsstücke wird in der Kirche endlich auch ... gelacht! Und zwar über Orgelklänge, die man in der altherwürdigen Kirche nicht und von einer Kirchenorgel noch viel weniger erwarten würde, also das „Unerhörte“: Der bekannte Komponist hat mit Bearbeitungen von „Heinzelmännchens Lachparade“ von Kurt Noack, des „Tango“ von Isaac Albeniz, des „Heliotrope Bouquet“ von Scott Joplin und 10 weiteren Ragtimes, Polkas oder Märschen ein fantastisches „Best of ...“ für Orgelkonzerte der etwas anderen Art zusammengestellt.

Johannes Matthias Michel ■ Die Arche Noah

Ein Orgelkonzert für Kinder mit Musik von Johann Sebastian Bach. Text: Johannes M. Michel für Sprecher und Orgel. 40 S. **VS 3438. € 12,-** Noch immer schreibt das Alte Testament die spannendsten Geschichten: Der von der Arche Noah hat sich Johannes M. Michel angenommen, sie in sehr treffender, bisweilen auch 'sapper' Diktion nacherzählt, und zu all dem Musik von Johann Sebastian Bach ausgewählt. Das Ergebnis: Ein wahrhaft spannendes, bisweilen auch witziges Spektakel, das mit seiner atmosphärisch ungemein passenden Musik nicht nur Kinder faszinieren, sondern auch dem echten Bachkenner richtig Freude machen wird!

Ulrich Nehls

■ Blue Christmas

12 Liedbearbeitungen. 40 S. **VS 3423. € 13,-** 12 der bekanntesten Advents- und Weihnachtslieder – von „Auf dem Berge, da wehet der Wind“ über „O du fröhliche“ bis zu „Zu Bethlehem geboren“ – in musikalisch fantasievollen, jazzig „swingenden“, technisch nicht ganz einfachen Sätzen für Orgel (allesamt mit Einsatz des Pedals), die eine fantastische Stimmung in Advents- und Weihnachtsgottesdiensten schaffen!

Johannes Pöld

■ Versteckt - Entdeckt

Johann Sebastian Bach und seine „blinden Passagiere“. Unvermutete Choralmelodien in bekannten Klavierwerken aufgefunden für die Orgel. 28 S. **VS 3433. € 8,-** Wer hätte vermutet, dass sich in den bekannten Inventionen oder kleinen Praeludien bekannte Liedmelodien verstecken? Johannes Pöld hat sich auf die Suche nach diesen „Perlen im Acker“ begeben - und deren Ergebnis für nebenberufliche Organisten „zum fröhlichen Gebrauch“ zusammengestellt. Die Bearbeitungen sind in bester Weise „gottesdienstgeeignet“. Die Tonarten sind so gewählt, dass sie alle gut singbar, also vorspielgeeignet sind, auch wenn sie nicht immer den Tonarten des EG entsprechen.

Ulrich Wrasse

■ Fingertanz

Toccatini für ein Tasteninstrument. 32 S. **VS 3434. € 7,-** In dieser Ausgabe sind kleine Toccaten (Toccatini) und schnelle Toccaten (toccatissimo) zum Thema „Fingersatz“ zusammengefasst, die zum Gelingen einen wohl überlegten Fingersatz erfordern. Die Stücke eignen sich somit zur Übung der Fingerfertigkeit, können aber auch im Gottesdienst als Vorspiele erklingen.



Sa
27.6.

20.15 Uhr

Willibald Guggenmos (St. Gallen)

Prüm
Basilika
St. Salvador



Mit Domorganist **Willibald Guggenmos** ist einer der herausragenden europäischen Cathedralorganisten zu Gast in Rheinland-Pfalz. Er ist gebürtiger Bayer und seit 2004 Domorganist an der Kathedrale von St. Gallen. Seine CD-Einspielungen (u.a. in Australien) werden von der Fachpresse immer wieder gefeiert und als außergewöhnlich herausgestellt.

Auf dem Programm in der Prümer Salvator-Basilika stehen neben bekannten Werken von Bach auch weniger bekannte Stücke u.a. von J. Nieland, T. Hagen, E. H. Lemare und J. Biery. Gerade durch seine Konzertprogramme abseits der „ausgetretenen Pfade“ hat sich Willibald Guggenmos einen internationalen Ruf erworben. Man darf also auf die „unbekannten Kostbarkeiten“ seines Konzerts in Prüm gespannt sein.

54595 Prüm, Hahnplatz 17

Klais 1973, III/P/43

06551 / 14 74 60

www.basilika-pruem.de



Strube Verlag GmbH ○ Pettenkofenstr. 24 ○ 80336 München
Tel. (089) 54 42 66-11 ○ Fax -30 ○ E-Mail: info@strube.de
Alle Noten auch im Online-Shop erhältlich: www.strube.de



Kathedralklänge

Bruckner in den Domen

Do 23. Juli 2015, 19.30 Uhr, Worms
Sinfonie Nr. 3, d-Moll WAB 103

So 26. Juli 2015, 17.00 Uhr, Trier
Sinfonie Nr. 4, Es-Dur WAB 104

Sa 3. Oktober 2015, Mainz
Sinfonie Nr. 6, A-Dur WAB 106

www.kathedralklaenge.de

Tickets: www.ticket-regional.de

„Bruckner in den Domen“ ist eine Kooperation der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz mit:



DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE
RHEINLAND-PFALZ



So
28.6.

17.00 Uhr

Gackenbach
Kath. Kirche
St. Bartholomäus



Der Brite **Roger Fisher** liebt die Gackenbacher Orgelanlage und hat in den letzten Jahren mit großem Interesse ihren konzertanten Einsatz mitverfolgt. Besonders der warme und volle Klang der englischen Orgel hat es ihm angetan.

56412 Gackenbach, Alte Hohl 2
Nelson 1904, II/P/21
Göckel 1999, II/P/16
06439/900040
www.orgel-gackenbach.de

Nach seinem letzten Konzert (2012) in Gackenbach meinte er, er habe die Möglichkeiten dieser Instrumente noch lange nicht ausgeschöpft. Nun kommt er wieder.

So
28.6.

17.00 Uhr

Bendorf-Sayn
Abteikirche



Martin Schmeding (Freiburg)

56170 Bendorf-Sayn, Abteistraße
Stumm 1778 II/P/29,
Restaurierung Klais 1997
02631 / 588 44

Die Orgel in der ehemaligen Abteikirche zu Bendorf-Sayn stammt aus der Blütezeit der in Rhaunen-Sulzbach ansässigen Orgelbauerfamilie Stumm. Sie gehört zu den größten und am besten erhaltenen Instrumenten dieser Generation und wurde 1997 mustergültig restauriert.

Martin Schmeding, geboren 1975 in Minden/Westfalen, war 1999 Finalist des ARD-Wettbewerbs München. Ab 1997 war er Kantor und Organist in Hannover, anschließend in Düsseldorf. Von 2002 bis 2004 hatte er das traditionsreiche Amt des Dresdner Kreuzorganisten inne. Seit 2004 ist er Professor für Orgel an der Hochschule für Musik Freiburg und leitet das Institut für Kirchenmusik der Hochschule, das auf seine Initiative hin gegründet wurde. 2012 wurde er Titularorganist der Freiburger Ludwigskirche und Leiter des „Herdermer Vokalensembles“.

Hinweise für den Orgelfreund

Mehr Konzerte
in Rheinland-
Pfalz im Juni
– eine Auswahl –

Juni

INTERNATIONALE ORGELTAGE IM TRIERER DOM 2015

Di, 2. Juni, 20 Uhr
Domorganistin Giulia Biagetti
(Lucca, Toscana)

Di, 9. Juni, 20 Uhr
Guy Bovet, Neuchâtel (Schweiz)

Di, 16. Juni, 20 Uhr
Domorganist Matthias Mück
(Magdeburg)

Di, 23. Juni, 20 Uhr
Domorganist Josef Still (Trier)

Info: 0651/42442
www.trierer-orgelpunkt.de

ORGELZYKLUS 2015 „Deutschlands Domorganisten zu Gast im Speyerer Dom“

Sa, 6. Juni, 20 Uhr
Sebastian Küchler-Blessing (Essen)

Info: 06232/100 93-10
www.dommusik-speyer.de

INTERNATIONALE ORGELKONZERTE BAD EMS 2015

So, 28. Juni, 16.30 Uhr
Willibald Guggenmos (St. Gallen)

Info: 02603/25 73
www.st-martins-chor.de

KONSTANTIN-BASILIKA, TRIER

So, 7. Juni, 17 Uhr
Harald Feller (München)

Sa, 27. Juni, 18 Uhr
Martin Bambauer (Trier)

Info: 0651/99491200
www.musik-konstantin-basilika.de

MANDERSCHIEDER ORGELKONZERTE 2015

So, 7. Juni, 17 Uhr
Markus Eichenlaub
(Speyer)

Info: 06572/4403

So
5.7.
17.00 Uhr

Strüth
Klosterkirche
St. Florin

Anke Briegel Sopran (Kopenhagen) Heiner Wellnitz Trompete (Wiesbaden) Lutz Brenner Orgel (Bad Ems)

Im 2015 wird der 850. Todestag der Heiligen Elisabeth von Schönau gefeiert und die für die Region bedeutende Heilige mit einer großen Veranstaltungsreihe des Bistums Limburg geehrt. Zu diesem Anlass musizieren – in der reizvollen Kombination Sopran, Trompete und Orgel – **Anke Briegel**, **Heiner Wellnitz** und **Lutz Brenner**.

Anke Briegel gilt als eine der Furore machenden jungen Sopranistinnen der vergangenen Jahren. Nach ihrem ersten festen Engagement an der Oper Dortmund ist sie seit dem vergangenen Jahr festes Ensemblemitglied der Königlichen Oper Kopenhagen. In diesem Frühjahr gastiert sie an der Oper Tokio.

	56357 Strüth, Kloster Schönau 4
	Oberlinger 2002, II/P/21
	06772 / 88 83
	sites.google.com/site/schoenastrueth

Heiner Wellnitz ist seit vielen Jahren Solotrompeter am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden und ein gefragter Solist in Deutschland und Europa. An der Orgel der Klosterkirche spielt und begleitet Lutz Brenner aus Bad Ems. Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Bach („Jauchzet Gott in allen Landen“), Händel, Mendelssohn Bartholdy und Petr Eben.

So
19.7.

15.00 Uhr

**Abtei
Himmerod**
Abteikirche



John Scott zählt seit vielen Jahren zu den herausragenden englischen Organisten und Chorleitern und ist zum wiederholten Male bei den Orgelfestwochen zu Gast. Der langjährige „Director of music“ an der legendären Londoner St. Paul's Cathedral ist seit 2004 als Organist und Chorleiter an St. Thomas (5th Avenue) in New York tätig. Dort leitet er den berühmten „St. Thomas Choir“, einen der bedeutendsten amerikanischen Knabenchöre.

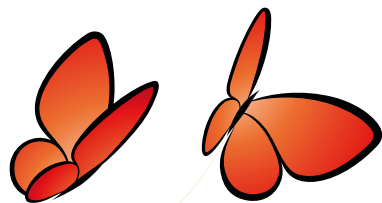
	54534 Großlittgen, Himmerod 3
	Kalis 1962, IV/P/57 + 3 Transmissionen
	06575 / 95 13 55
	www.abteiorgel.de

Als einer der weltweit gefragtesten Organisten hat er auf allen Kontinenten konzertiert.

In Himmerod spielt er ein Programm, das der bedeutenden Orgel aus der Werkstatt Klais voll und ganz Rechnung trägt.

Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder: Camille Saint-Saëns: Der Karneval der Tiere

Petra Gerster Sprecherin
Lutz Brenner Orgel



Zwei Orgelkonzerte für kleine und große Kinder finden in diesem Jahr wieder in Mainz und Bad Ems statt. Gerade das Publikum von morgen rückt immer wieder auch in den Mittelpunkt der Internationalen Orgelfestwochen. Seit vielen Jahren ist es eines der Anliegen des Kultursommers, Kinder und Jugendliche an die Musik heranzuführen.

Auf dem Programm steht der berühmte „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns. Augenzwinkernd parodiert der Künstler in diesem Werk immer wieder berühmte Komponistenkollegen.



Sprecherin ist **Petra Gerster**, die sicherlich vielen aus den Heute-Nachrichten des ZDF bekannt ist. Die gefragte Journalistin und Buchautorin wird zwischen den einzelnen Sätzen heitere und kindgerechte Erläuterungen geben. An den Orgeln spielt **Lutz Brenner**. Der Bad Emser Bezirkskantor unterrichtet – neben seiner Tätigkeit als Leiter des Bad Emser St. Martins-Chors – Orgel-improvisation an der Musikhochschule Mainz und konzertiert als Organist in Deutschland und Europa. CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen als Organist und Dirigent dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit.

Sa
11.7.

15.00 Uhr

55116 Mainz, Stephansberg

Klais 2013, III/P/47

06131 / 23 16 40

www.st-stephan-mainz.de

Mainz
St. Stephan

So
12.7.

16.30 Uhr

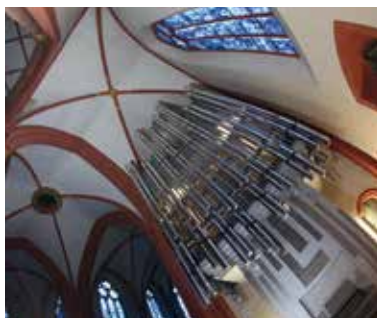
56130 Bad Ems, Viktoriaallee

Sandtner 1995, III/P/42

02603 / 936920

www.st-martins-chor.de

Bad Ems
Kath. Kirche
St. Martin



Klais-Organ, St. Stephan

Livia Mazzanti (Rom)



An der Förster und Nicolaus Orgel in Dausenau (in Kooperation mit dem Festival „Gegen den Strom“) und an der Orgel der Schlosskirche im Rahmen des Orgelsommers Kirchheimbolanden ist in diesem Jahr mit **Livia Mazzanti** eine der wenigen international gefragten Organistinnen zu Gast.

Sie studierte Klavier, Orgel und Komposition und hat durch die Begegnungen mit Giacinto Scelsi und Jean Guillou, bei dem sie in Paris studierte, entscheidende künstlerische Impulse erhalten. Livia Mazzanti ist sowohl in Italien als auch in Frankreich tätig, Konzertreisen führen sie durch ganz Europa, in die USA und den nahen Osten.

Sa
25.7.

19.30 Uhr

56132 Dausenau, Kirchstraße

Förster & Nicolaus 2006, 21/III/P

02603 / 66 40

www.kirchengemeinde-dausenau.de

Dausenau
St. Kastor

Der Prospekt der Buderus-Orgel von 1841 (seit 1975 war kein Werk mehr vorhanden) steht unter Denkmalschutz. 2006 wurde er restauriert und



durch den Orgelneubau der Firma Förster & Nicolaus wieder mit Klang gefüllt.

So
26.7.

17.00 Uhr

67292 Kirchheimbolanden,
Schlossplatz

Stumm 1745 / Oberlinger 1966,
III/P/46

06352 / 753 70 08

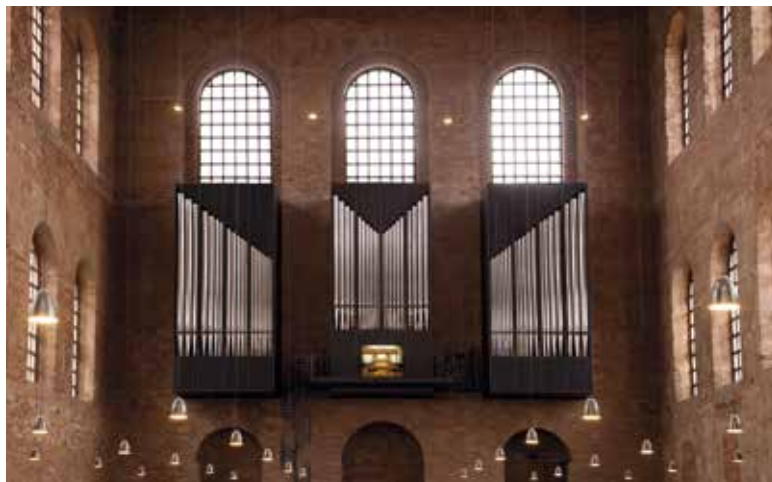
www.dekanat-kirchheimbolanden.de

Kirchheimbolanden
Prot.
Schlosskirche





Die Stumm-Orgel gehört zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Kirchheimbolanden, erbaut von Johann Michael Stumm (Rhaunen-Sulzbach), datiert auf 1745. Auf dieser Orgel spielte



im Jahre 1778 Wolfgang Amadeus Mozart anlässlich seines Besuchs bei Fürstin Caroline.



Die neue Eule-Orgel der Basilika ist in jeder Hinsicht ein Instrument des 21. Jahrhunderts. Es bietet klanglich vielfältige Möglichkeiten zur Darstellung jeglicher Orgelmusik ab dem 18. Jahrhundert bis heute.

	54290 Trier, Konstantinplatz
	Eule 2014, IV/ P / 87
	0651 / 97 90 777
	www.basilika-orgel.de

Mi
22.7.

20.30 Uhr

Thomas Heywood (Melbourne)

Als Sohn einer Musikerfamilie aus Melbourne absolvierte **Thomas Heywood** im Alter von fünf Jahren seinen ersten öffentlichen Auftritt. Mit 17 gab er ein Solokonzert im Sydney Opera House. Kritiker preisen ihn zuweilen als die

Reinkarnation des legendären Konzertorganisten Edwin Lemare, der vor allem durch seine virtuoseren Orgeltranskriptionen großer Opern- und Orchesterwerke bekannt wurde.

Mi
29.7.

20.30 Uhr

Philip Crozier (Montreal)

Philip Crozier stammt aus Preston, Lancashire in England. Mit sechs Jahren begann er Klavierunterricht zu nehmen und in den Cathedralchören Blackburn und Carlisle zu singen. Im 16. Lebensjahr nahm er das Orgelstudium auf. 1979 erhielt er den akademischen Grad „Bachelor of music“ von der Universität Wales in Cardiff, wo er 1978 und 1979 auch mit dem „Glymne-Jones-Preis“ für Orgel ausgezeichnet wurde.

Von 1978 bis 1980 studierte Crozier in Paris bei André Marchal. Nach dessen Tod 1981 spielte er zu seinem Andenken das gesamte Orgelwerk von César Franck. Auf persönlichen Wunsch Petr Ebens spielte Crozier 1995 die kanadische Uraufführung von Ebens Orgelwerk „Hommage à Purcell“. Philip Crozier, seit 1984 in Montreal ansässig, gibt zahlreiche Konzerte in Europa und Nordamerika.

Hinweise für den Orgelfreund

Mehr Konzerte
in Rheinland-
Pfalz im Juli
– eine Auswahl –

Juli

KONSTANTIN-BASILIKA, TRIER INTERNATIONALER ORGELSOMMER

Mi, 8. Juli, 20.30 Uhr
Eröffnungskonzert
Martin Bambauer (Trier)

Mi, 15. Juli, 20.30 Uhr
Uwe Komischke, Trompete &
Thorsten Pech, Orgel (Wuppertal)

Info: 0651/99491200
www.musik-konstantin-basilika.de

ST. STEPHAN, MAINZ

Do, 2. Juli, 19.30 Uhr
Nicolo Sokoli (Bad Nauheim)

Info: 06131/231640
www.orgel-st-stephan.de

INTERNATIONALE ORGELKONZERTE BAD EMS 2015

So, 26. Juli, 15 Uhr
18. Bad Emser Orgelpromenade
(Start: Ev. Martinskirche)
Lutz Brenner, Norbert Fischer,
Esther Thrun-Langenbruch,
Ingo Thrun

Info: 02603/25 73
www.st-martins-chor.de

ORGELZYKLUS 2015 „Deutschlands Domorganisten zu Gast im Speyerer Dom“

Fr, 17. Juli, 20 Uhr
Gerhard Gnann (Freiburg)

Info: 06232/100 93 10
www.dommusik-speyer.de

5. INTERNATIONALER ORGEL- SOMMER AM MAINZER DOM

Sa, 11. Juli, 18.30 Uhr
Daniel Beckmann (Mainz)

Sa, 18. Juli, 18.30 Uhr
Markus Eichenlaub (Speyer)

Sa, 25. Juli, 18.30 Uhr
Adam Pajan, Oklahoma (USA)

Info: 06131/253 474
www.domorgel-mainz.de

ORGELSOMMER ABTEI HIMMEROD 2015

So, 5. Juli, 15 Uhr
Jonathan Hope
(Gloucester Cathedral)

Info: 06575/951355
www.abteiorgel.de

MARIA LAACH

Fr, 3. Juli, 19 Uhr
Robert Kovács (Eisenstadt, A)

Fr, 17. Juli, 19 Uhr
Johannes Trümpler (Dresden)

Fr, 31. Juli, 19 Uhr
Christian Schmitt
(Bamberg/Stuttgart)

Info: 02652/59 433
www.laacher-orgelkonzerte.de

So
2.8.

19.30 Uhr

Mainz
Hochschule
für Musik

Studierende der Orgelklassen von Prof. Gerhard Gnann und Daniel Beckmann



	55128 Mainz Jakob-Welder-Weg 28
	Goll 2010/III/P/36 Joaquin Lois 2013, I/Ped/10
	06131 / 392 80 33
	www.musik.uni-mainz.de

An diesen beiden Instrumenten stellen sich ausgewählte Studenten der Orgelklassen von Prof. Gerhard Gnann und des Mainzer Domorganisten Daniel Beckmann vor.

Seit vielen Jahren kooperieren die Internationalen Orgelfestwochen mit der Mainzer Musikhochschule. Sei es bei Kinderkonzerten, die von Studenten im Rahmen der Konzertreihe gestaltet werden oder sei es mit Konzerten, bei denen sich besonders begabte Studentinnen und Studenten präsentieren.

Neu ist in diesem Jahr, dass es ein spezielles Konzert auf dem Campus der Universität gibt. Seit dem Jahr 2010 steht dort mit dem gelungenen Instrument aus der Schweizer Werkstatt Goll eine der wenigen Saalorgeln in Rheinland-Pfalz zur Verfügung.

Seit dem Jahr 2013 kommt noch ein wirkliches Unikum hinzu: Die spanische Orgel aus der Werkstatt von Joaquin Lois, die bereits im Konzert mit Guy Bovet am 26. Juni zum Einsatz kommt.



Hinweise für den Orgelfreund

Mehr Konzerte
in Rheinland-
Pfalz im August
– eine Auswahl –

August

5. INTERNATIONALER ORGEL- SOMMER AM MAINZER DOM

Sa, 1. August, 18.30 Uhr
Johannes Skudlik (Landsberg)

Sa, 8. August, 18.30 Uhr
Thomas Schmitz (Münster)

Sa, 15. August, 18.30 Uhr
Pascal Reber (Straßburg)

Sa, 22. August, 18.30 Uhr
Philippe Lefebvre (Paris)

Sa, 29. August, 18.30 Uhr
Daniel Beckmann (Mainz)

Info: 06131 / 253 474
www.domorgel-mainz.de

MARIA LAACH

Fr, 14. August, 19 Uhr
Juan de la Rubia (Barcelona)

Fr, 28. August, 19 Uhr
Pierre Cambourian (Paris)

Info: 02652/59 433
www.laacher-orgelkonzerte.de

ORGELZYKLUS 2015 „Deutschlands Domorganisten zu Gast im Speyerer Dom“

Fr, 14. August, 20 Uhr
Christoph Keggenhoff (Speyer)

Info: 06232/100 93 10
www.dommusik-speyer.de

ABTEI MARIENSTATT

So, 16. August, 17 Uhr
Konzert mit Trompete und Orgel
Chris Parsons, Trompete
Alexander Berry, Orgel
(Ely/England)

Info: 02662 / 6722
www.abtei-marienstatt.de

ORGELSOMMER ABTEI HIMMEROD 2015

So, 2. August, 15 Uhr
Prof. Ian Tracey (Liverpool)

So, 16. August, 15 Uhr
Prof. Wolfgang Seifen
(Berlin, Kevelaer)

So, 30. August, 15 Uhr
Prof. Johannes Geffert (Köln)

Info: 06575/951355
www.abteiorgel.de




PROT. STIFTSKIRCHE LANDAU

Zum 125. Todesjahr von César Franck spielt Thomas Viegelahn sämtliche Orgelwerke des Komponisten an der Rieger-Orgel

So, 9. August, 18 Uhr
So, 16. August, 18 Uhr
So, 23. August, 18 Uhr
So, 30. August, 18 Uhr

www.stiftskirchenmusik-landau.de

Orgeltriduum Marienstatt

 57629 Marienstatt,
Abtei Marienstatt
 Rieger 1969 / Seifert 2006 & 2012
IV/P/69
 02662 / 67 22
 www.abtei-marienstatt.de



So
6.9.

17.00 Uhr

Hans-Jürgen Kaiser (Fulda)

Hans-Jürgen Kaiser wirkt seit 1989 als Domorganist am Hohen Dom zu Fulda. Er ist Orgelbeauftragter im Bistum Fulda und künstlerischer Leiter der Orgelkonzerte und Matineen am Fuldaer Dom.

Seit 1990 lehrt er Improvisation und Liturgisches Orgelspiel und Orgelliteraturspiel an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz.

Fr
11.9.

17.00 Uhr

Dmitri Krasnovsky Flöte Roman Krasnovsky Orgel (Israel)

Roman Krasnovsky, in der Ukraine geboren, studierte in Kharkov/ Ukraine, am Gorky Konservatorium und bei Prof. Leo Krämer in Deutschland. 1990 immigrierte er nach Israel, lehrte von 1993 bis 1997 an der Jerusalemer Musikakademie, arbeitet als Komponist und übt bis heute eine rege Konzerttätigkeit in Europa und in den USA aus.

Sein 14-jähriger Sohn Dmitri begann sein Querflötenstudium mit zehn Jahren am Konservatorium in Karmiel, gewann 2012 den ersten Platz beim „American Protégé“ International Flute Competition in der Carnegie Hall in New York und 2014 den Wettbewerb für Flöte in Kfar-Saba/Israel.

So
13.9.

17.00 Uhr

Felix Friedrich (Altenburg)

Nach kirchenmusikalischen Studien in Dresden und an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar ist Felix Friedrich seit 1981 Schlossorganist in Altenburg. Seine umfangreiche internationale Konzerttätigkeit führte ihn in

alle europäischen Länder, in die USA und in die ehemalige UdSSR. Konzerte und CD-Aufnahmen mit Dirigenten wie Fabio Luisi, Kurt Masur und Helmuth Rilling runden seine vielfältigen musikalischen Tätigkeiten ab.

So
13.9.

17.00 Uhr

Joseph Nolan Orgel (Perth) Stephan Stadtfeld Trompete (Berlin)

Gackebach
Kath. Kirche
St. Bartholomäus



 56412 Gackebach, Alte Hohl 2
 Nelson 1904, II/P/21
Göckel 1999, II/P/16
 06439/900040
 www.orgel-gackebach.de

Hinter den altherwürdigen Bruchsteinmauern der vor 125 Jahren erbauten Pfarrkirche St. Bartholomäus in Gackebach verbirgt sich eine Kostbarkeit der Orgelbaukunst, die in dieser Form ihres gleichen sucht.

Aufgrund der Privatinitiative des Organisten Ralf Cieslik wurde die moderne, im französischen Stil disponierte Göckel-Organ im Jahr 2009 um eine über 100 Jahre alte englische Nelson-Organ ergänzt und erlaubt ganz besondere Klangkompositionen.

Der britische Organist und Musikdirektor der Kathedrale von Perth (Australien), Joseph Nolan, war schon einige Male hier zu Gast und freut sich auf ein neues musikalisches Erlebnis.

Stephan Stadtfeld, Trompeter des Konzerthausorchesters Berlin, ist in Gackebach aufgewachsen ist. Auf das erste gemeinsame Konzert dieser beiden Musiker darf man besonders gespannt sein.



Sa
19.9.

11.00 Uhr

Orgelbau-Workshop für Kinder mit Andreas Schiegnitz



Albsheim-
Grünstadt
Orgelbau-
Werkstatt



Orgelbaumeister Andreas Schiegnitz öffnet die Türen seiner Werkstatt in Albsheim-Grünstadt und gewährt einen faszinierenden Einblick in die „Welt der Orgel“. Hierbei kann die Funktionsweise der Orgel anschaulich und hautnah erlebt werden.

	67283 Albsheim-Grünstadt, Bahnhofstraße 28
	06359/840882
	www.voceumana.de

Andreas Schiegnitz, sein Team und Mitglieder der künstlerischen Planungsgruppe der Orgelfestwochen stehen an diesem Tag für alle Fragen rund um das Instrument „Orgel“ zur Verfügung. Neben akustischen und optischen Genüssen wird auch das leibliche Wohl der kleinen und großen Besucher nicht zu kurz kommen.

So
20.9.

18.00 Uhr

Christoph Anselm Noll (Königsfeld) Florilegium musicum auf historischen Instrumenten

Niederehe
Kath. Kirche
St. Leodegar



Die Balthasar König-Orgel der ehemaligen Klosterkirche in Niederehe ist die älteste spielbare Orgel von Rheinland-Pfalz. Dank der vorbildlichen Restaurierung durch Hubert Fasen im Jahr 1998 zählt sie zu den beeindruckendsten Denkmalsorgeln unserer Region. Zu ihrem 300-jährigen Jubiläum soll sie erstmals im Zusammenspiel mit einem Barockorchester erklingen, das ebenfalls auf historischen Instrumenten spielen wird.

	54579 Niederehe, Im Klosterhof
	Balthasar König 1715, I/P/12 Restaurierung Hubert Fasen 1998
	02696 / 315

Christoph Anselm Noll an der Orgel und das Ensemble Florilegium musicum unter der Leitung von Konzertmeisterin Anette Sichelschmidt bringen die berühmten Konzerte für Orgel und Orchester op. 4, Nr. 1-6 von Georg Friedrich Händel zur Aufführung. Der vollständige Zyklus dieser Konzerte ist nicht oft zu erleben und verspricht in Verbindung mit den historischen Instrumenten ein besonderen musikalischen Genuss.

So
20.9.

18.00 Uhr

Kilian Nauhaus (Berlin)

Worms
Dom



	67547 Worms, Domplatz
	Klais 1985/2008, III/P/34
	06241 / 42 56 61
	www.wormser-dom.de

Unter dem Motto „Deutschland trifft Frankreich“ präsentiert Kilian Nauhaus ein stilistisch weit gefächertes Programm, das vom Buxheimer Orgelbuch aus dem 15. Jh. über Couperin, Böhm, Händel, Mendelssohn und Alain bis zu Messiaen reicht.

Nauhaus ist seit 1987 Kirchenmusiker an der Französischen Friedrichstadt-Kirche (Französischer Dom) am Gen-

darmenmarkt in Berlin-Mitte. Eine umfangreiche Konzerttätigkeit führte ihn in zahlreiche Kirchen und Musikzentren im In- und Ausland. Seine Interpretationen wurden durch Funk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen dokumentiert. Kilian Nauhaus ist auch als Autor hervorgetreten, 2013 erschien seine nacherzählende Prosafassung der „Göttlichen Komödie“ von Dante Alighieri.

So
27.9.

16.30 Uhr

Louis Robilliard (Lyon)

Koblenz
Basilika
St. Kastor

	56068 Koblenz, Kastorhof 4
	Mayer 2014, IV/P/44
	0171 / 637 70 88
	www.sankt-kastor-koblenz.de

Louis Robilliard zählt seit vielen Jahren zu den führenden französischen Organisten. Er war viele Jahre Professor am Conservatoire in Lyon und ist Titularorganist an der Cavaillé-Coll-Orgel der Kirche St. François-de-Sales in Lyon, jener Orgel an der Charles-Marie Widor von seinem Vater den ersten Orgelunterricht erhielt.

Einen seiner Repertoireschwerpunkte bildet neben den Werken der französischen Orgelsymphonik das Orgelwerk von Franz Liszt. Zahlreiche seiner Einspielungen wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet.

Für sein Konzert an der neuen Orgel der Basilika St. Kastor hat er ein Programm mit Werken der französischen und deutschen Romantik zusammengestellt. Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Franz Liszt und Komponisten aus seiner französischen Heimat.

So
27.9.

17.00 Uhr

Zweibrücken
Heilig Kreuz

Dan Zerfaß (Worms) Symphonische Orgelmusik aus 5 Nationen



	66482 Zweibrücken, Rosengartenstraße 10
	Rieger 1995 III/P/44
	06332 / 87 14 55
	www.zweibruecken.de

Das Programm des Wormser Domkantors **Dan Zerfaß** möchte ausgehend von den berühmten symphonischen Orgeltraditionen Frankreichs und Deutschlands den Blick auf weniger vertrautes Repertoire anderer europäischer Länder lenken und somit spannende Bezüge und Kontraste aufzeigen. Die Komponisten dieser musikalischen Reise sind Guilmant, Rheinberger, Stanford, Bossi und Jongen.



Die große Rieger-Orgel der Heilig-Kreuz-Kirche in Zweibrücken stellt ein ideales Medium zur Präsentation dieses Repertoires dar.

Neben seiner Tätigkeit am Wormser Dom unterrichtet Dan Zerfaß an der Musikhochschule in Mainz und konzertiert an vielen bedeutenden Orgeln Europas. CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen dokumentieren seine künstlerische Arbeit als Organist.

Di
29.9.

18.00 Uhr

Trier
St. Paulin

Ludwig Ruckdeschel (Passau)



	54290 Trier, Thebäerstraße
	Nollet 1753, Breidenfeld 1858, Klais 1934, Rest. Klais 1991 III/P/42
	0651 / 27 08 50
	www.paulin-martin.de

Die Trierer Basilika St. Paulin zählt mit ihrer Ausstattung des berühmten Balthasar Neumann sicherlich zu den schönsten Kirchenräumen der Stadt.

Ludwig Ruckdeschel nimmt uns mit auf eine musikalische Reise durch die Orgelmusikgeschichte bis hin zur Kunst der Improvisation. Er ist Domorganist an der größten Kirchenorgel Europas

in Passau. Seine prägenden Lehrer waren u.a. Franz Lehrndorfer, Edgar Krapp, Klemens Schnorr und Wolfram Menschick. Er war Organist an der berühmten Wallfahrtsbasilika in Altötting. Ruckdeschel konzertiert weltweit und leitet die Konzertreihe der Benediktinerabtei Schweiklberg/Vilshofen. Daneben genießt er auch als Improvisator und Komponist hohes Ansehen.

Mi
30.9.

20.00 Uhr

Cochem
Pfarrkirche
St. Martin

Ludwig Güttler Trompete (Dresden) Friedrich Kircheis Orgel (Dresden)



	56812 Cochem Moselpromenade 8
	Oberlinger 1997/III/P/42
	0651 / 97 90 777
	www.pg-drais-karden.de

Sein Trompetenspiel machte ihn berühmt, längst kennt die Welt **Ludwig Güttler** auch als Dirigenten und Musikforscher, als Festivalgründer und Unterstützer des Wiederaufbaus der Dresdner Frauenkirche. Sein erstes Konzert im Mosel Musikfestival spielte er bereits 1987; seitdem war er viele Male zu Gast an der Mosel. Diese ganz besondere Verbundenheit pigfelt nun in diesem

Festkonzert zum 30-jährigen Festivaljubiläum.

Zusammen mit **Friedrich Kircheis** an der doppelchörigen Oberlinger-Orgel von St. Martin, Cochem spielt Ludwig Güttler virtuose Glanzstücke für Trompete und Corno da caccia von G. P. Telemann, G. A. Homilius, J. S. Bach, D. Buxtehude und J. B. Loeillet.



Sa
3.10.

17.00 Uhr

Trier
Konstantin-
Basilika

Iveta Apkalna (Riga) Martin Bambauer (Trier)

Eine deutsch-französisch-luxemburgische Kooperation bildet den Rahmen dieses Konzerts. Berlioz' Te Deum für drei Chöre, großes Orchester und Konzertorgel



	54290 Trier, Konstantinplatz
	Eule 2014, IV/ P / 87
	0651 / 97 90 777
	www.basilika-orgel.de

ist gleichzeitig dramatisch und feierlich, andächtig und pompös. Das Werk wurde ursprünglich anlässlich der Thronbesteigung Napoleon III. komponiert. Die Uraufführung mit 900 Mitwirkenden fand 1855 zur Eröffnung der Pariser Weltausstellung statt. Den Orgel-Solopart der Sinfonie Nr. 1 für Orgel und Orchester von Alexandre Guilmant übernimmt die gefeierte lettische Organistin **Iveta Apkalna**.

Iveta Apkalna, Orgel
Trierer Bachchor
Straßburger Cathedralchor
Kammerchor und Knabenchor
des Luxemburger Konservatoriums
Trierer Domsingknaben
und Mädchenchor am Trierer Dom
Philharmonisches Orchester Trier
Martin Bambauer, Leitung

Konzerteinführung mit Prof. Schröder um 15 Uhr im Rokokosaal des Kurfürstlichen Palais.



Hinweise für den Orgelfreund

Mehr Konzerte
in Rheinland-
Pfalz im
September

– eine Auswahl –

September

ORGELSOMMER ABTEI HIMMEROD 2015

Sa, 13. September, 15 Uhr
Michael Matthes (Troyes)

Info: 06575-951355
www.abteiorgel.de

MARIA LAACH

Fr, 11. September, 19 Uhr
Prof. Johannes Geffert (Köln)

Fr, 25. September, 19 Uhr
Thomas Dahl (Hamburg)

Info: 02652 59 - 433
www.laacher-orgelkonzerte.de

KONSTANTIN-BASILIKA, TRIER INTERNATIONALER ORGELSOMMER

Sa, 19. September, 18 Uhr
Martin Bambauer (Trier)

Info: 0651/99 491 200
www.musik-konstantin-basilika.de

MANDERSCHIEDER ORGELKONZERTE 2015

Sa, 6. Sept., 17 Uhr
Olivier Eisenmann
(Luzern)

Info: 06572/4403

ORGELZYKLUS 2015 „Deutschlands Domorganisten zu Gast im Speyerer Dom“

Sa, 13. September, 20 Uhr
Thomas Schmitz (Münster)

Sa, 26. September, 20 Uhr
Hans-Jürgen Kaiser (Fulda)

Info: 06232/100 93 10
www.dommusik-speyer.de

ST. STEPHAN, MAINZ

Do, 3. September, 19.30 Uhr
Volker Ellenberger (Mainz)
Musik zur Abendzeit in St. Stephan
auf der neuen Klais-Orgel

Info: 06131/231640
www.orgel-st-stephan.de

INTERNATIONALE ORGEL- KONZERTE BAD EMS 2015

Sa, 26. Juli, 15 Uhr
Wandelkonzert
(Start: Evangelische Martinskirche)
„Von Eule zu Sandtner“
Ludwig Ruckdeschel (Passau)

Info: 02603/25 73
www.st-martins-chor.de

VIA²⁰ 15 MEDIÆVAL

MUSIK UND RÄUME DES MITTELALTERS



Künstlerische Beratung:
Prof. Dr. Stefan Johannes Morent

Info: www.via-mediaeval.de

Konzertkarten
www.reservix.de
Hotline: 01805 / 700733

ReserviX
www.reservix.de

Sa, 13. Juni 2015, 20.00 Uhr
67547 Worms, Liebfrauenkirche
Ars Choralis Coeln (D)

Les Maries du Rhin – Mariengesänge am Rhein

Konzert im Rahmen der Tage für Alte Musik & Literatur „wunderhoeren“



Partnerkonzert „Voix & Route Romane“

Fr, 28. August 2015, 20.30 Uhr
F-67500 Hagenau, Stadtpfarrkirche Sankt Georg
Ordo Virtutum (D)
Céladon (F)

Trouvères und Minnesänger am
Hof von Kaiser Friedrich Barbarossa

Sa, 13. September 2015, 17.00 Uhr
67697 Otterberg, Ehem. Abteikirche
Peregrina (CH)

Miracula – Mittelalterliche Musik
für den hl. Nikolaus



Fr, 18. September 2015, 20.00 Uhr
66500 Hornbach, St. Fabianstift
Dialogos (F)

Barlaam & Josaphat
Eine christianisierte Version des Lebens von Buddha



Sa, 19. September 2015, 20.00 Uhr
67547 Worms, St. Martin
Ensemble Expectate (D)

Officium Karoli Magni
Gesänge zur Heiligsprechung Karls des Großen



So, 20. September 2015, 17.00 Uhr
76889 Klingenstein, Mönchssaal
Ensemble Magister Petrus (ESP)
Phoebe claro – Heidnische Mythen

Sa, 26. September 2015, 19.00 Uhr
76829 Annweiler am Trifels, Burg Trifels
**Solisten der
Boston Camerata (USA)**
Tristan & Isolde



So, 4. Oktober 2015, 20.00 Uhr
67346 Speyer, Krypta im Dom
Diabolus in Musica (F)
Historia Sancti Martini:
Offizium zu Ehren des hl. Martin



IREMA
RESEAU EUROPEEN DE MUSIQUE ANCIENNE
EUROPEAN EARLY MUSIC NETWORK

KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ

organ_ Journal für die Orgel



Die Zeitschrift für Kenner und Liebhaber der Orgel

- Aktuelles aus der Orgelszene
 - Porträts, Interviews
 - Rezensionen: CDs, DVDs, Bücher, Noten
 - Repertoire, Interpretation
 - Orgelgeschichte
 - Orgelbau
- **CD im Abo plus+**

Zu jeder Ausgabe erscheint eine von herausragenden OrgelinterpretInnen eingespielte CD.

JETZT KENNENLERNEN!

_Probeabo 2 Ausgaben zum Preis von nur 9,90 Euro

_Abo 4 Hefte jährlich: 45,- Euro (Studierende* 35,- Euro)

_Abo plus+ 4 Hefte + 4 CDs jährlich: 89,- Euro (Studierende* 79,- Euro)

BESTELLEN SIE BEI

Schott Music
Zeitschriften Leserservice
Telefon 06131 24 68 57 | Fax 06131 24 64 83
zeitschriften.leserservice@schott-music.com

www.organ-journal.com

Alle Preise inkl. Versandkosten (Inland).
Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.
Das Probeabo geht in ein Jahresabo über,
wenn es nicht 14 Tage nach Erhalt der zweiten
Ausgabe gekündigt wird. Das Jahresabo ver-
längert sich um ein weiteres Jahr, wenn es
nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.
* Ermäßigung gegen Nachweis.

SCHOTT